

100 Jahre



*Musik- und Gesangverein
Zell a. Main e.V.*

Outlet- Verkauf



von Damenmode
jeden Donnerstag
und Freitag von
10 bis 18 Uhr

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

FINNKARELIA

Margetshöchheimer Straße 76
97299 Zell-Würzburg

1909 – 2009

100 Jahre

Musik- und Gesangverein Zell a. Main

Festschrift

Zell a. Main

März 2009

Herzlichen Dank

allen Inserenten,
die zur Realisierung
dieser Festschrift
beigetragen haben.

Impressum:

Herausgeber:

Musik- und Gesangverein
Zell a. Main e.V.

V.i.S.d.P.:

Günter Führich (I. Vors.),
Austr. 12, 97299 Zell a. Main

Anzeigen / Redaktion:

Margit Goldhammer, Monika Stange
Monika Ziller, Günter Führich,
Ralf Geisler, Richard Wagner,
Thomas Ziller

Satz, Gestaltung, Produktion:

Richard Wagner (Studio für Text und
Produktion), Tel. 09 31 / 4 04 57 36
www.textundproduktion.de

Fotos:

Wenn nicht gekennzeichnet:
MGV, Richard Wagner, Thomas Ziller
Titelseite / S. 26: Foto-Linse Birgit
Dörr

© 2009 Musik- und Gesangverein
Zell a. Main e.V.



Inhalt

Impressum	4
Inhalt	5
Grußwort des Schirmherrn	7
Grußwort des 1. Vorsitzenden	9
Grußwort des Chorleiters	11
Grußwort der 1. Bürgermeisterin	13
Veranstaltungen im Festjahr	15
Festabend am 21. März 2009	17
Ehrungen 2009	18
Zelterplakette	19
Ehrenurkunde des Fränkischen Sängerbundes	20
Ehrenurkunde des Deutschen Chorverbandes	21
Der aktive Chor	25
Chorleiter	25
Vorstandschaft	25
Die aktiven Sängerinnen und Sänger	27
Ehrenmitglieder	28
Ehrungen für langjährige Treue beim Liederabend 2008	29
50 Jahre Chorleiter – und noch voll Dynamik	31
Theatergruppe:	
20-jähriges Bühnenjubiläum der Theatergruppe – 1989 bis 2009	35
Bisherige Aufführungen	36
Und 2009?	39
Tag der offenen Tür – 4. April 2009	40
Die Aktivitäten des Musik- und Gesangvereins	41
Auch feiern gehört dazu	47



100 Jahre MGV	48
100 Jahre Musik- und Gesangverein Zell a. Main – von der Gründung bis heute	53
Der Verein wird gegründet	53
Der Verein etabliert sich	55
Die schwierigen Jahre bis 1945	57
Neubeginn nach dem 2. Weltkrieg	57
Ein halbes Jahrhundert	58
Jugendkapelle	59
Vom Männerchor zum gemischten Chor	61
Vom Laienchor zum Leistungschor	62
Proben und Konzerte	63
Der Musik- und Gesangverein als Kulturverein des Gemeinde Zell a. Main	67
Geselliges Vereinsleben	69
Vorstände seit Gründung der Vereins	73
Chorleiter seit Gründung des Vereins	73
Das Zeller Lied	75
Singen Sie gerne?	77
Beitrittserklärung	79
Totengedenken	81





Grußwort des Schirmherrn

Liebe Mitglieder des Musik- und Gesangvereins Zell a. Main,

sehr geehrte Damen und Herren!

Singen, um gehört zu werden – das ist seit 100 Jahren Ihr Leitspruch, liebe Mitglieder des Musik- und Gesangvereins Zell a. Main. Singen, um Ihre klangvollen Stimmen vernehmen zu lassen; singen, um die Botschaft Ihrer Lieder zu Gehör zu bringen. Damit haben Sie den Menschen in Zell a. Main viel Freude bereitet – und wohl auch sich selbst. Denn sonst könnte Ihr Chor heute kaum sein 100-jähriges Jubiläum feiern.

„Singe, wem Gesang gegeben.“ Diese markanten Worte des deutschen Dichters Ludwig Uhland haben die Bürgen von Zell am Main offenbar nicht unbeeindruckt gelassen, denn bereits 1909 gründete der Lehrer Otto Diflo den „Männergesangverein Zell“.

Motiv und Motivation bildete immer die Musik. Kein Wunder – sie ist nicht nur von zeitloser Gültigkeit, sondern auch eine Weltsprache, die keiner Übersetzung bedarf und von Seele zu Seele spricht. Für viele in Zell am Main scheint dies immer wieder Anlass gewesen zu



Herr Paul Lehrieder, MdB

sein, sich der Musik und vor allem dem Chorgesang zuzuwenden. Nicht ohne Erfolg, wie der gute Ruf beweist, den sich der Chor weit über die Gemeindegrenzen hinaus erworben hat, wie z.B. der Auftritt 1982 mit dem weltberühmten Tenor René Kollo in der ehemaligen Carl-Diem-Halle Würzburg zeigt.

Wir können uns glücklich schätzen, in Zell am Main einen so aktiven Musik- und Gesangverein zu haben, der 1988 sogar eine Theatergruppe hervorbrachte. Als wichtiger Träger des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens stellt er ein ungemein bildendes und belebendes Element dar.



So wie die Musik zu einem lebendigen Gemeindeleben beiträgt, so trägt Kultur generell zum Bestand jeder Gesellschaft bei. Jede Gemeinschaft braucht Kultur, um sich ihrer Werte zu versichern und sich den Sinn für das Wahre, Gute und Schöne zu bewahren. Gerade die Musik spielt hier eine bedeutsame Rolle. Sie schenkt neue, auch spirituelle Einsichten, und sie hebt die Stimmung.

Das ist auch Ihnen anzumerken, liebe Chormitglieder. Sie singen gern, Sie studieren gern neue, auch schwierige Werke ein – und deshalb hört man Ihnen gerne zu. Sie tun etwas, was Ihnen Freude bereitet und hinter dem Sie stehen – und deshalb sind Sie so überzeugend.

Denn die Bürger von Zell a. Main schätzen ihre Sängerinnen und Sänger und sind stolz auf sie. Mein herzlicher Glückwunsch gilt allen, die mit dazu beigetragen haben, dass das 100. Jubiläum begangen werden kann.

Mein herzliches Dankeschön geht dabei auch an die Vereinsleitung und an die Vorstands- und Ausschussmitglieder. Sie alle engagieren sich für Ihren Verein ehrenamtlich und investieren viel Zeit und Kraft. Für Sie ist dieses Ehrenamt keine Frage der Ehre, sondern eine Selbstverständlichkeit. Sie kümmern sich um die Angelegenheiten der ande-

ren und stellen dabei Ihre eigenen zurück. Nicht „Tu' was“, sondern „Ich tue was“ ist das Motto, mit dem Sie sich über den musikalischen Bereich hinaus und Generationen übergreifend engagieren.

Ich wünsche dem Musik- und Gesangsverein Zell am Main und seinen stimmkräftigen Mitgliedern die nachhaltige Fortsetzung dieser Tradition, einer Tradition, auf die die Sänger und Gemeinde gleichermaßen stolz sind. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin viel Freude an der Musik und alles Gute!

Paul Lehrieder



**Lyst-Reisen
Stefan Lyding KG
Sonnenstraße 76-78
97225 Zellingen**

**Tel.: 09364 / 8130-0
Fax: 09364 / 8130-20
e-mail: info@lyst-reisen.de
Internet: www.Lyst-Reisen.de**

Mit Vertrauen unterwegs





Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Gäste, die Sie Freude am Singen haben,

wenn heute ein Gesangverein auf 100 Jahre chorisches und gesellschaftliches Engagement zurückblicken kann, ist dies ein besonderer Grund zum Feiern.

Ich bin sehr stolz, dem Musik- und Gesangverein Zell a. Main e.V. in seinem Jubiläumsjahr vorstehen zu dürfen, stehe ich doch in der Tradition starker Vorsitzender wie z.B. den Herren Ewald Hupp und Ludwig Jaworeck. Aber auch alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder dürfen stolz sein, nicht nur die Tradition des Gesangs, sondern des intensiven Mitgestaltens des gesellschaftlichen Lebens praktizieren zu dürfen.

Freilich ergeht es uns wie vielen Gesangvereinen in Stadt und Land: Das Durchschnittsalter der Aktiven steigt schneller als die Kalenderjahre fortschreiten. So erlebte der Verein nach den Wirren des zweiten Weltkriegs im Jahre 1979 eine zweite, gravierende Veränderung. Der Männerchor, der gerade noch singfähig war, öffnete sich trotz einiger Widerstände sangesfreudigen Frauen. Dank der unermüdlichen, qualitätvollen Arbeit unseres Chorleiters,



*Günter Führich
1. Vorsitzender*

Herrn Elmar Herrmann, der das Amt nun schon über 50 Jahre lang ausübt, konnte sich der gemischte Chor bald in der gewohnten Qualität präsentieren. Abzulesen ist dies an der wiederholten Teilnahme bei den überregional bekannten „Würzburger Chormusiktagen“ wie auch der mehrfachen, erfolgreichen Teilnahme am Leistungssingen des Fränkischen Sängerbundes. Eine weitere Tradition des Vereins lebte im Jahre 1989 wieder auf. Unter der Leitung von Herrn Herbert Zuck fand sich eine bunte Truppe schauspielerisch Begeisterter zusammen, um Theater zu spielen.

Ein wichtiger Kulturträger für die Gemeinde auf weltlichem wie auch auf



kirchlichem Gebiet zu sein, so hat sich der Verein immer verstanden und so will er sich auch künftig präsentieren. Doch wie jeder Verein lebt auch der Musik- und Gesangsverein Zell a. Main e.V. von den heutigen Aktiven, stützt sich auf die Generationen, die vor ihnen waren, und hofft auf diejenigen, die Gesang und Geselligkeit fortführen

wollen. Mit diesem Vertrag der Generationen und in dem Geiste ist der Verein 100 Jahre alt geworden – ich wünsche ihm, dass er noch lange in und für unsere Gemeinde Zell a. Main wirken kann.

Günter Führich

1. Vorsitzender



**auto
reparatur**



*Meine Werkstatt
kann von **A** bis **Z**.*

Deine auch?



Gewerbestr. 2-4 • 97299 Zell/Würzburg • www.automobile24.de • Tel. 09 31/46 88 90

Grüßwort des Chorleiters



100 Jahre Gesang in Zell a. Main
beim Musik- und Gesangverein.
100 Jahre Singen mit Lust
und Freude stets aus voller Brust!
100 Jahre Kulturarbeit
für Zell a. Main zu jeder Zeit.
Feiern können wir das heute
und laden dazu ein alle Leute.
Erst trat ein großer Männerchor

mit guten Leistungen hervor.
Später wurde die Anzahl klein
und es stand schlecht um den Verein.
Alle Männer waren bereit,
mit Frauen zu singen allzeit.
Seidem dringen an unser Ohr
die Töne vom gemischten Chor.
Ja 51 Jahre schon
gebe ich zum Singen an den Ton.
Willig folgen mir die Leute,
allen macht das Singen Freude.
Ich wünsche dem Verein zum feste
Erfolg und stets das Allerbeste.
Ich grüße hier von Herzen gern
die Gäste auch aus nah und fern.

Elmar Herrmann
staatl. anerkl. Chorleiter

Gasthaus Rose



Inh. Bernhard Reitmeier



Gasthaus ~ Hotel ~ Biergarten

Tägl. geöffnet ab 11.00 h -
NEU! Dienstag Ruhetag!



Mit viel Liebe zum Detail wurde im Altort von Zell ein Kleinod wiederbelebt und lädt seine Gäste in gemütlicher Atmosphäre zum Verweilen ein. Lassen auch Sie sich bei ausgezeichnetem Essen und freundlichem Service verwöhnen, denn

~ Ihr Wohl liegt uns am Herzen!



97299 Zell a. Main ~ Hauptstr. 34
Tel. / Fax: 09 31 / 46 76 938



Grußwort der Gemeinde Zell a. Main

100 Jahre Musik- und Gesangverein Zell a. Main – eine Zeit, die erfüllt war von unzähligen Auftritten, zuerst als Männerchor und ab 1979 als gemischter Chor.

Zu kirchlichen und weltlichen Anlässen haben Sie, die Sängerinnen und Sänger, unser Gemeindeleben mit ihrer Kunst bereichert. 51 Jahre davon – mehr als die Hälfte – unter der Leitung von Elmar Herrmann, der unzählige Musikstücke für Chor umgeschrieben oder selbst komponiert hat. Ich denke hier besonders an „unser“ Zeller Lied!

Ihr langjähriger Erfolg basiert darauf, dass Sie Tradition und Moderne geschickt miteinander verbinden. Sie haben sich ein breites Repertoire erarbeitet, das neben klassischem Liedgut und Volksweisen auch geistliche Lieder und Musicalsongs umfasst. Mit Ihren musikalischen Reisen vom romantischen Kunst- über das Volkslied bis hin zum Zeitgenössischen vermögen Sie die unterschiedlichen Gruppen anzusprechen und zu begeistern.

Diese Vielseitigkeit hat mit dazu beigetragen, dass Sie in all den Jahren stets Nachwuchskräfte zum Mitsingen bewegen konnten. Wer Sie hört, spürt, wie



*I. Bürgermeisterin
Frau Anita Feuerbach*

viel Spaß Ihnen das Singen macht und mit wie viel Elan Sie Ihre Lieder einstudieren. Vor allem Ihr Chorleiter achtet immer auf Qualität und hohes Niveau und somit haben Sie das Prädikat „Leistungschor“ schon des Öfteren errungen. So finden auch Ihre Darbietungen stets viel Beifall. Etliche Veranstaltungen hier in Zell a. Main werden durch den Auftritt Ihres Chores bereichert.

Die Liebe zur Musik und die Freude am künstlerischen Ausdruck hat Sie zusammengeführt und hält Sie auch über das Singen hinaus zusammen. Denn Musik verbindet die Menschen, weil sie in

Tönen mitteilen kann, was Menschen empfinden - manchmal sogar besser, als es Worte vermögen. Dies drückte E.T.A. Hoffmann, der Dichter und Musiker war, mit den Worten aus: „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“

Apropos Sprache: In diesem Zusammenhang soll auch das Engagement Ihrer Laienspielgruppe nicht unerwähnt bleiben, die sich bereits 1989 unter Federführung von Herbert Zuck zusammengefunden und seitdem im zweijährigen Rhythmus mit Schwänken und Possen in unterfränkischer Sprache das Herz der Zellerinnen und Zeller er-

obert hat. Anerkennung und Begeisterung für diese kulturelle Bereicherung unseres Gemeindelebens zeigen sich in stets vollbesetzten Aufführungen.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft viel Erfolg und große Freude am Chorgesang. Musizieren Sie weiterhin so engagiert und voller Leidenschaft, damit der Satz von Ludwig van Beethoven bei Ihnen gültig bleibe: „Musik komme von Herzen und möge zu Herzen gehen.“

Anita Feuerbach

1. Bürgermeisterin

GOLDSCHMIEDE JOACHIM KIPKE

- ✓ Trauringe
- ✓ Juwelenschmuck
- ✓ Batterieersatz
- ✓ Reparaturen und Umarbeitungen
- ✓ Anfertigung nach Ihren Wünschen



Hauptstr. 139
97299 Zell a. Main
Tel. 09 31 / 46 44 74
Fax 09 31 / 46 72 81

Tel: 7846460



Hauptstr. 122, 97299 Zell
Violine, Gesang und Klavier



Veranstaltungen im Festjahr

Samstag 7.2. – 19.30 Uhr
Sängerfasching
(Turnhallengaststätte)

Samstag 21.3. – 19.30 Uhr
Festabend mit Ehrungen
(Alte Turnhalle)

Freitag 27.3. – 19.30 Uhr
Ordentliche Mitglieder-
versammlung (Proberaum)

Samstag 28.3. – 20.00 Uhr
Auftritt in Estenfeld

Sonntag 29.3. – 14.00 Uhr
Empfang der Zelterplakette
in Vöhringen

Samstag 4.4. – 15.00 Uhr
Tag der offenen Tür
der Theatergruppe
(Mehrzweckraum MTH)

Samstag 9.5. – 20.00 Uhr
Auftritt in Waldbrunn

Samstag 14.6. – 10.00 Uhr
Kirchenparade ab dem
Pfarrheim mit der pro-
musica und anschl. Gottes-
dienst (St. Laurentius)
mit Totengedenken

Samstag 20.6. – 19.30 Uhr
Sommerliederabend
(Maintalhalle)

Samstag 18.7. – 19.30 Uhr
Auftritt in Versbach

Samstag 25.7. – 18.00 Uhr
26. Straßenfest

Samstag 26.9. – 19.30 Uhr
Chorkonzert des
Polizeichores Würzburg
(Klosterkirche Oberzell)

Theater „Der fidele Hausl“ im Mehrzweckraum der Maintalhalle)

Sonntag 10.10. – 19.30 Uhr

Samstag 17.10. – 19.30 Uhr

Sonntag 18.10. – 16.00 Uhr

Samstag 24.10. – 19.30 Uhr

Sonntag 25.10. – 16.00 Uhr

Samstag 31.10. – 19.30 Uhr

Sonntag 13.12. – 9.30 Uhr
Kirchweihgottesdienst
(Ev. Versöhnungskirche)

Sonntag 20.12.
Weihnachtskonzert
(St. Laurentius)

Sonntag 26.12. – 10.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst
zum Andenken an die
verstorbenen Vereins-
mitglieder (St. Laurentius)

Änderungen vorbehalten

Birgit Dörr Foto-linse

Termine nur
nach Vereinbarung
Bei uns im Studio
oder unser
Mobiles Fotostudio,
wir kommen zu Ihnen nach Haus

Dr. Bolza-Ring 2
97299 Zell am Main
Tel.: 0931-99177911
Mobil: 0151-18356001
studio@foto-linse.de
www.foto-linse.de

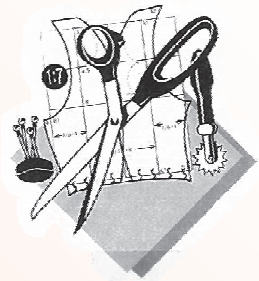


*erotik
Hochzeit
Eventfotografie*

Biometrische Passbilder und Bewerbungsbilder in hoher Qualität zum fairen Preis

*Ihre individuelle Garderobe
zu jedem Anlaß,
für jede Figur*

Auch Änderungen werden gerne durchgeführt



Andrea Meichsner *Damenmode nach Maß*

Damenschneidermeisterin

Austraße 29, Eingang Margetshöchheimer Str.

97299 Zell a. Main

Tel. 09 31 / 4 52 96 81



Festabend am 21. März 2009

Am 21. März findet mit einem großen Festabend die Auftaktver-

Als Gäste erwarten wir unseren Schirmherrn Herrn Paul Lehrieder (MdB). Zugesagt haben auch der stellvertretende Landrat Herr Manfred Ländner (MdL) sowie die 1. Bürgermeisterin Frau Anita Feuerbach ihr Kommen. Wir freuen uns auch auf weitere Gäste aus dem Marktgemeinderat sowie Vertretern der örtlichen Vereine.

Als Vertreter des Fränkischen Sängerbundes wird Herr Alois Henn als 1. Kreisvorsitzender anwesend sein. Zudem freuen wir uns auf zwei Gastchöre,

anstellung zum Jubiläumsjahr 2009 statt.

die ihr Können zum Besten geben. So wird es neben den musikalischen Beiträgen des Musik- und Gesangvereins Zell a. Main e.V. unter der Leitung von Elmar Herrmann auch Darbietungen des Sängervereins 1901 Margetshöchheim e.V. sowie des Gesangvereins 1904 Unterdürnbach geben. Letzterer ist zugleich der Patenverein des Zeller Chores.

Neben den Ehrungen gibt es ein buntes, schwungvolles Programm. Freuen Sie sich darauf!



VOLPERT
GETRÄNKE SEIT 1903

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum gratulieren wir sehr herzlich. Ihr Getränkemarkt in Zell

Margetshöchheimer Str. 102 97299 Zell a. Main
Tel.: 0931 / 46 870-28 www.volpert.de



Ehrungen 2009

Der Musik- und Gesangverein bedankt sich auch im Jubiläumsjahr für das langjährige aktive Mitwirken bzw. Mitgliedschaft im Verein.

Hoffmann Othmar

60 Jahre aktiver Sänger

Götz Albert

40 Jahre aktiver Sänger

Stange Monika

25 Jahre aktive Sängerin

Zuck Herbert

25 Jahre aktiver Sänger

Am Festabend, der am 21. März in der Alten Turnhalle in Zell a. Main stattfindet, werden folgende verdiente Mitglieder geehrt:

Noak Monika

10 Jahre aktive Sängerin

Meichsner Josef

70 Jahre Vereinsmitglied

Schopf Anneliese

25 Jahre Vereinsmitglied



Novanyi Immobilien

**Immobilien, Finanzierung, Gutachten
seit 25 Jahren**

Sie wollen verkaufen?

Wir haben solvente, vorgemerkte Kunden!

Dipl.-Kffr. H. Novanyi

Gutachterin (IHK) für Immobilien

Bergstr. 14 • 97299 Zell a. Main

Tel. 09 31 / 4 69 99 • www.novanyi-immobilien.de



Zelterplakette

Anlässlich des 100-jährigen Chorjubiläums bekommt der Musik- und Gesangsverein Zell a. Main auch die

sog. Zelterplakette verliehen. Die Übergabe findet am 29. März in Vöhringen statt.

Die Zelter-Plakette wurde im Jahr 1956 *"als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben"* von Bundespräsident Theodor Heuss gestiftet.

Die Plakette zeigt auf der Vorderseite Carl Friedrich Zelter (1758-1832), auf der Rückseite den Bundesadler mit der Umschrift "Für Verdienste um Chorgesang und Volkslied". Sie wird zusammen mit einer Urkunde überreicht.

Die Zelter-Plakette wird frühestens aus Anlass des einhundertjährigen Bestehens eines Chores auf dessen Antrag durch den Bundespräsidenten verliehen.

Voraussetzung für die Verleihung ist der Nachweis, dass sich der Chor in ernster und erfolgreicher musikalischer Arbeit der Pflege des Chorgesanges gewidmet und im Rahmen der örtlich gegebenen Verhältnisse künstlerische oder volksbildende Verdienste erworben hat.



Vorderseite
Originaldurchmesser 16 cm



Rückseite

Quelle: Arbeitsgemeinschaft deutscher Chorverbände e.V. (ADC), 1998.

<http://www.adc-chorverbaende.de/zelter.htm>



Ehrenurkunde

Der
FRÄNKISCHE SÄNGERBUND E.V.
gratuliert seinem Mitgliedschor

Musik- und Gesangverein Zell am Main

zum **100**-jährigen Bestehen auf das
Herzlichste und spricht ihm in Würdigung
seiner erworbenen Verdienste um die Pflege
des Chorsingens und seiner bewährten
Bundestreue Dank und Anerkennung aus.

März 2009
(Datum)

Präsident



Wir gratulieren dem Verein

Musik- und Gesangverein Zell a. Main e. V.

auf das Herzlichste zu diesem Jubiläum
und verbinden damit Dank und Anerkennung
für das in der Vergangenheit bewiesene
kulturelle Engagement.

EHRENURKUNDE

zum 100-jährigen Bestehen

Für die Zukunft wünschen wir dem Jubiläumsverein eine
erfolgreiche Fortsetzung des musikalischen Wirkens.

Berlin, am 21. März 2009

DR. HENNING SCHERF
PRÄSIDENT



DEUTSCHER CHORVERBAND

Ristorante & Pizzeria il gatto e la volpe



Scheckertstr. 13 (Maintalhalle)
97299 Zell a. Main
Tel. 09 31 / 4 04 81 50

Inh. Helmut Bregenzer, Stützenbergstr. 3,
97225 Zelllingen Tel. 0 93 64/ 69 05

MAXIMALE
Qualität!

Weil Frisches einfach
besser schmeckt!

LEISTUNG IST UNSERE STÄRKE!

Ob privater Wohnbereich, Gewerbe oder Industrie –
seit über **55** Jahren sind wir ein
kompetenter und leistungsstarker Partner
für unsere Kunden.

Unser Betätigungsfeld ist

PLANUNG - PROJEKTIERUNG - MONTAGE - WARTUNG - SERVICE
in den Bereichen

Elektroinstallation, Beleuchtungstechnik, Computersteuerungen,
Alarm- und Brandmeldeanlagen, Kommunikationstechnik.



seit 1852!
GRÜNEWALD
ELEKTROTECHNIK

WÜRZBURG/ZELL 0931/461368

Pünktlichkeit und termingerechte
Ausführung sowie ein marktgerechtes
Preis-Leistungs-Verhältnis stehen
bei uns ebenso an erster Stelle
wie kundennahe Betreuung.

Telefon 0931 / 46 13 68
Telefax 0931 / 46 39 57

Rüdiger Kohl

Ihr Versicherungsmakler

*gratuliert zum
100-jährigen
Jubiläum*



- ✓ Versicherungen
- ✓ Altersvorsorge
- ✓ Bausparen
- ✓ Baufinanzierungen

- ✓ Investmentfonds
- ✓ Repräsentant
Verband Wohneigentum
Bezirk Unterfranken

Rüdiger Kohl
Versicherungsfachwirt

Wölfffelstraße 14
97072 Würzburg
Lehmgrubenstraße 54
97299 Zell a. Main

Telefon 09 31 / 4 60 92 04
Telefax 09 31 / 4 60 92 08
ruediger.kohl@t-online.de



Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr:

VL.n.r.: Josef Dirauf, Monika Stange, Karl Mosberger, Ludwig Jaworeck, Monika Ziller, Thomas Ziller, Margit Goldhammer, Richard Wagner, Ralf Geisler, Roswitha Scholz, Winfried Jakobi, Marga Meier, Elmar Herrmann, Günter Fühlich



Der aktive Chor

Der Chorleiter



Seit Dezember 1957 ist **Elmar Herrmann** unser Chorleiter. Er konnte damals als gebürtiger Zeller für diese Aufgabe gewonnen werden. So jung er

als 22-jähriger erst war, so hervorragend war bereits sein musikalisches Wissen.

Er feierte 2007 sein 50-jähriges Chorleiterjubiläum. Anlässlich dieses Ereignisses veranstalteten wir am Samstag, den 10. November, einen Liederabend in der Alten Turnhalle (siehe Artikel auf S. 31f).

Stellvertretender Chorleiter ist **Ralf Geisler**.



Die Vorstandschaft

1. Vorsitzender: Günter Führich

2. Vorsitzende: Monika Ziller

Schriftführer: Richard Wagner

1. Kassiererin: Monika Stange

2. Kassiererin: Margit Goldhammer

Vernügung

Winfried Jakobi,
Thomas Ziller,
Karl Mosberger

Beisitzer: Josef Dirauf,
Marga Meier

Noten- und Inventarwartin:
Roswitha Scholz

Stellvertretender Chorleiter:
Ralf Geisler

Chorleiter: Elmar Herrmann

Ehrenvorsitzender:
Ludwig Jaworeck

Rechnungsprüfer:
Paul Goldhammer,
Othmar Hoffmann



Die aktiven Sängerinnen und Sänger im Jubiläumsjahr
(Stand: Januar 2009)



Die aktiven Sängerinnen und Sänger

Sopran

Dirauf Maria
Gehrsitz Elisabeth
Goldhammer Doris
Maier Marga
Müller Magda
Nepita Anna-Laura
Nepita Petra
Noak Monika
Reuther Magdalena
Schätzlein Liesel
Sieber Andrea
Sieber Hannelore
Weiland Roswitha
Ziller Monika

Alt

Goldhammer Margit
Haag Helga
Jaworeck Gerda
Mosberger Helene
Scholz Roswitha
Stange Monika
Strobel Antonie



Chorleiter Elmar Herrmann

Bass

Dirauf Josef
Führich Günter
Jakobi Winfried
Jaworeck Ludwig
Mosberger Karl
Pfitzner Gerhard
Wyzgol Martin

Tenor

Fischer Gustav
Geisler Ralf
Götz Albert
Reuther Peter
Umfahrer Horst
Wagner Richard
Zuck Herbert



Ehrenmitglieder

Fischer Gustav
Heckelmann Walter
Herrmann Elmar

Hoffmann Othmar
Meichsner Josef
Mosberger Karl



Schreinerei – Innenausbau

Hauptstraße 128
97299 Zell a. Main

Telefon 09 31 46 43 98
Telefax 09 31 46 42 39

Wohnmöbel	Haustüren
Schlafzimmer	Innentüren
Einbauküchen	Fenster
Bademöbel	Holzdecken
Einbauschränke	Reparaturverglasung



aktiv-markt Körner

Fahrmannstr. 1
97299 Zell a. Main

Tel. 09 31 / 46 32 54

Fax 09 31 / 46 13 34

Geöffnet:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr – 20 Uhr

Samstag 7.30 Uhr – 20 Uhr



Ehrungen für langjährige Treue beim Liederabend 2008

Am 18. Oktober 2008 fand in der Alten Turnhalle ein Liederabend des Musik- und Gesangsvereins Zell

Mit zwei herbstlichen Liedern eröffnete der Zeller Chor den Abend. Der erste Vorsitzende Günter Führich begrüßte die Sängerinnen und Sänger sowie den Vorsitzenden der Sängergruppe Würzburg Land, Herrn Kurt Jörg, und die Zeller Bürgermeisterin Frau Anita Feuerbach. Als Gastchöre waren gekommen: die Sängervereinigung Estenfeld 1890 e.V. sowie der Sängerverein Versbach 1879 e.V. Beide erfreuten mit Chorsätzen bekannter Lieder wie „Bunt sind schon die Wälder“, „Im schönsten Wiesengrunde“, „Wenn alle Brunnlein fließen“ u.a.m. das Publikum. Mit „Als wir jüngst in Regensburg waren“ beschloss der Zeller Chor den ersten Teil.

Dann erfolgte die Ehrung zahlreicher langjähriger Mitglieder. Für aktive Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder sowohl vom MGV Zell als auch vom Fränkischen Sängerbund geehrt: Maria Dirauf, Marga Maier, Anna-Laura Nepita

a. Main e.V. statt, bei dem dieses Mal auch langjährige Mitglieder geehrt wurden.

und Andrea Sieber für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft (Bronze); Horst Umfahrer und Gerda Jaworeck für 25 Jahre (Silber) sowie Günter Führich für 40 Jahre (Gold) Aktivität im Zeller Chor. Chorleiter Elmar Herrmann wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft vom MGV geehrt; außerdem erhielt er vom Deutschen Chorverband Urkunde, Nadel und Ehrenausweis.

Viele Mitglieder, die nicht mehr aktiv singen, sei es alters- oder berufsbedingt oder weil sie weggezogen sind, und dennoch dem Verein die Treue gehalten haben, wurden hierfür ebenfalls geehrt: Frau Elisabeth Herrmann für 25-jährige Mitgliedschaft (Bronze); für 40-jährige Mitgliedschaft (Silber) Alfons Behr, Georg Dill, Erich Hofmann, Hans Schirm, Otto Wedel und Norbert Weckesser jun.. Für 50 Jahre Mitgliedschaft (Gold) wurden Helmut Fasel, Hans Linsmeier, Justin Lutz und Manfred Saftenberger geehrt. Für seine 60-



jährige Treue erhielt Eberhard Grünewald eine Urkunde als Anerkennung.

Nach weiteren Auftritten der drei Chöre bedankte sich Chorleiter Elmar Herrmann im Namen aller Geehrten.

Mit dem gemeinsam gesungenen Kanon „Alle fangt an!“ fand der unterhaltsame Abend schließlich sein offizielles Ende.



Vordere Reihe von links nach rechts:

2. Vorsitzende Monika Ziller, Otto Wedel, Elisabeth Herrmann, Andrea Sieber, Anna-Laura Nepita, Marga Maier, Georg Dill, 1. Vorsitzender Günter Führich, Kurt Jörg, Gruppenvorsitzender der Sängerguppe Würzburg-Land, der die Ehrungen vornahm.

Hintere Reihe von links nach rechts:

Justin Lutz, Eberhard Grünewald, Manfred Saftenberger, Hans Linsmeier, Maria Dirauf, Hans Schirm, Alfons Behr, Norbert Weckesser jun., Horst Umfahrer, Chorleiter Elmar Herrmann, Helmut Fasel.



50 Jahre Chorleiter – und noch voll Dynamik

Elmar Herrmann feierte 2007 sein 50-jähriges Chorleiterjubiläum beim Musik- und Gesangverein Zell a. Main e.V.

Am Samstag, den 10. November 2007 beging der Musik- und Gesangverein Zell a. Main mit einem festlichen und unterhaltsamen Lieder- und Kommersabend das 50-jährige Chorleiterjubiläum von Elmar Herrmann, der den Chor seit 1957 musikalisch leitet.

Den Abend eröffnete das Bläserquartett „Blech-Schmitt“, welches die Zuhörer auch während des Abends mit flotten, professionell vorgetragenen Musikstücken begeisterte und dafür tosenden Beifall erntete. Als Gastchöre waren der Gesangverein Liederkranz Waldbrunn e.V. sowie der Gesangverein Spessartwald Krausenbach e.V. gekommen. Letzterer wird ebenfalls seit vielen Jahren von Elmar Herrmann geleitet. Sie boten den Gästen – zusammen mit den Darbietungen des Musik- und Gesangvereins aus Zell – ein buntes, abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm. Von Schuberts Weisen, Liedern von Mozart, Traditionals bis zu flotten Tanzliedern bekamen die Besucher der voll besetzten Alten Turnhalle eine Menge geboten.

Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Elmar Herrmann für seine 50-jährige Chorleitertätigkeit beim Musik- und Gesangverein Zell a. Main e.V. In seiner Laudatio würdigte Ehrenvorsitzender Ludwig Jaworeck die vielen Verdienste des Jubilars und hielt einen Rückblick auf das Wirken des gebürtigen Zellers, der allerdings seit 1961 in der Spessartgemeinde Krausenbach (Dammbach) lebt. Seitdem fährt er bei allen Witterungsbedingungen jeden Freitag nach Zell zur Chorprobe. Das sind hochgerechnet beeindruckende 280.000 km – 7 Erdumrundungen!

Unter den vielen Ehrungen, die Herr Herrmann im Laufe der Jahre für seine engagierte Tätigkeit erhielt, ist auch das Bundesverdienstkreuz. Unzählige Musikstücke hat er selber komponiert oder für den Chorgesang umgeschrieben – so z.B. viele Lieder von W.A. Mozart, die es vorher noch nicht als Chorpartitur gab.

Für seine 50-jährige Chorleitertätigkeit beim Musik- und Gesangverein in Zell a. Main wurde Elmar Herrmann an diesem Abend auch durch Herrn Alois Henn, 1. Vorsitzender im Sängerkreis Würzburg, mit einer Ehrennadel und Urkunden des Fränkischen Sängerbundes e.V. sowie



des Deutschen Chorverbandes e.V. ausgezeichnet.

Stellvertretender Landrat Nuß sprach für den Landkreis Würzburg. Für die Marktgemeinde dankte die amtierende Bürgermeisterin Anita Feuerbach dem Jubilar für seine Verdienste und sein Engagement. Zu kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen bereichert der Musik- und Gesangverein mit seinem gemischten Chor seit vielen Jahren die Veranstaltungen mit seinem Gesang und somit das Gemeindeleben.

In seiner Dankrede erzählte Elmar Herrmann, wie er damals als 22-jähriger zum Chorleiter wurde. Seine Motivation war es immer, „*schöne, frohe Lieder, welche Herz und Verstand berühren*“ einzuüben und aufzuführen. Im Hinblick auf das 100-jährige Vereinsjubiläum eine gute Vorgabe.



Von links nach rechts:

Monika Ziller (2. Vorsitzende), Elmar Herrmann mit Frau Elisabeth,
Günter Führich (1. Vorsitzender)

Eis-Tradition in Veitshöchheim

**Jetzt leckere Eisbecher mit
Früchten der Saison genießen!**

**Unsere Eisspezialitäten
auch zum Mitnehmen!**

Wie wär's mit
Eisgutscheinen zu
Geburtstag, Kommunion,
Konfirmation,...!?

**Eisverkauf in der 3. Generation
Inhaber: L. Götz**

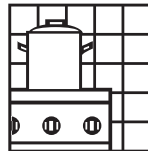
**Ohne Zusatz von Farbstoffen und
künstlichen Geschmacksstoffen.**

*Täglich frisch
hergestellt.*



Bahnhofstraße 24 · täglich geöffnet · Mainlande: samstags und sonntags

Wolf & Sohn



Großverbraucherbedarf • Chem. Produkte + Zubehör
Hyg. Papiere • Kunststoff-Abfallsäcke • Anstaltsbedarf

Fahrstr. 1-3 • 97299 Zell a. Main

Tel. 09 31 / 46 18 88 Fax 09 31 / 46 41 79

info@wolf-und-sohn.de • www.wolf-und-sohn.de

Potpourri

*Geschenke
und mehr*

*Zell am Main
Margethöfchheimer Str. 60*

**Ihre freundliche
Lottoannahme**



Schreibwaren
und Schulbedarf

Geschenkartikel
Accessoires

Erlesener Schmuck z.B. von

PILGRIM

HULTSQUIST
COPENHAGEN



Das alles zu sagenhaften Preisen

Geöffnet Di-Do 8:30-12 / 15-18 Uhr Fr 8:30-12 / 14-18 Uhr Sa 8:30-13 Uhr Tel.: 0931 4609277 Email: info@potpourri-shop.de

LebensRaum

in Farbe

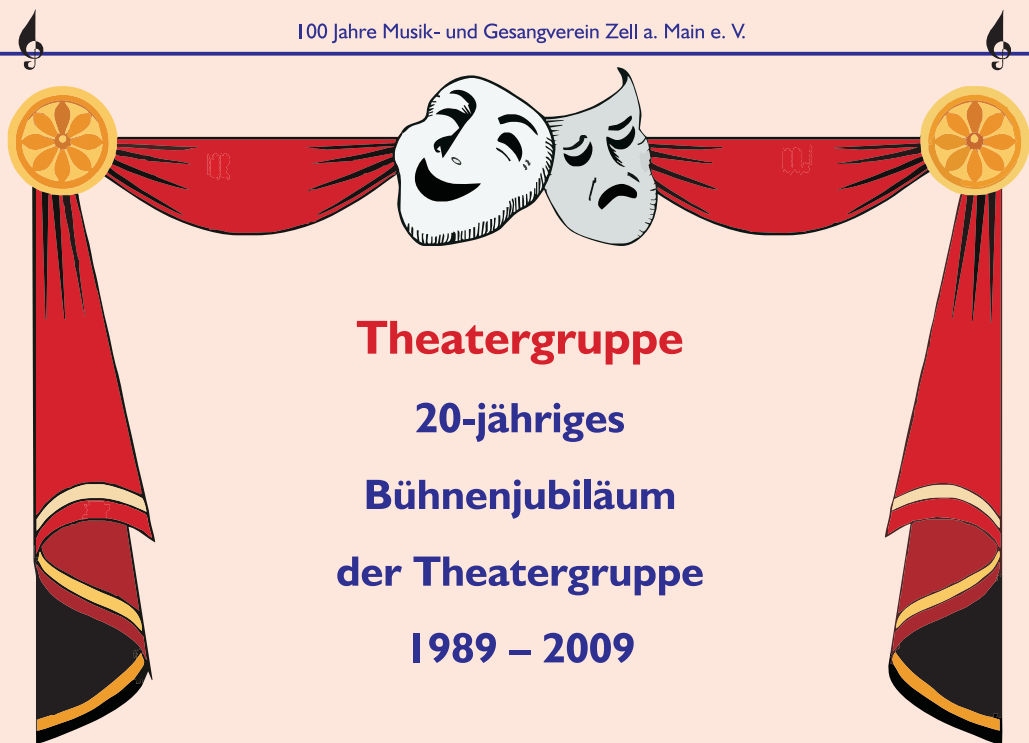
Ursula Konrad

Malerei- & Lackierer Meister



Tel: 0160/91821610

Ich bin Kleinunternehmer nach § 19 (1) Umsatzsteuergesetz und somit von der Umsatzsteuer befreit. Das bedeutet für Privatkunden trotz Rechnungsstellung eine Ersparnis der 19%igen Umsatzsteuer



Theatergruppe
20-jähriges
Bühnenjubiläum
der Theatergruppe
1989 – 2009

Nach einer langen Theaterpause wurde aus Mitgliedern des Musik- und Gesangsvereins, unter der Leitung von Herrn Herbert Zuck, 1988 wieder eine Theatergruppe ins Leben gerufen. Aus früheren Aufzeichnungen geht hervor, dass beim damaligen Männergesangsverein, der 1909 gegründet wurde, auch schon eine Theatergruppe bestand.

1989 – zum 90-jährigen Jubiläum des Musik- und Gesangsvereins – wurde das erste Theaterstück „Die schwarze Katz“ zur Aufführung gebracht. Damals wurde noch im Gasthaus „Rose“ gespielt.

1993 wurde in der Maintalhalle im Jugendraum eine feste Bühne eingebaut,

die mit einem Bunten Abend der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Zur Zeit besteht die Theatergruppe aus 15 Mitgliedern, 9 aktiven Spielern und 6 „Guten Geistern“ hinter den Kulissen. (Regie, Requisite, Souffleuse, Maske, Bühnenbau). Wir sind allesamt Laienschauspieler und würden uns freuen, Sie vielleicht dazu angeregt zu haben, mit uns durch unser Spielen ein breites Publikum zu erfreuen. Sie müssen nicht unbedingt Mitglied im Musik- und Gesangsverein sein, um bei uns mitzuwirken.



Bisherige Aufführungen

1989: „Die schwarze Katz“

1991: „Opas Glückstreffer“

1993: Bunter Abend

1994: „Neue Röck und alde Hose“
(Das Stück wurde uns von der Greußenheimer Heimatdichterin Reineldis Roth zur Verfügung gestellt.)

1995: „S vierblättrige Kleeblatt“

1998: „Flitterwochen zu siebt“

2001: „Die pfiffige Urschel“

2003: „Der verliebte Spion“

2005: „Der heiße Stuhl“

2007: „Der lästige Bettg'sell“



2007: Der lästige Bettg'sell

Oben von links nach rechts:

Stefan Schneider, Doris Goldhammer, Andrea Sieber, Johannes Sieber

Unten von links nach rechts:

Monika Ziller, Herbert Zuck, Karl Mosberger



**„Neue Röck
und alde Hose“
(1994)**



„Die schwarze Katz“ (1989)





*Sind die Juwelen
im präparierten Stuhl versteckt?*



**„Der heiße Stuhl“
(2005)**



**„Der lästige Bettg'sell“
(2007)**



*Ein schnarchender Bettg'sell –
das ist ein Problem.
Gibt es Abhilfe?*

Fotos: Eva-Maria Keß



Und 2009?

Selbstverständlich werden wir Ihnen anlässlich unseres 20-jährigen

Bühnenjubiläums im Jahre 2009 wieder ein Theaterstück darbieten.

Der fidele Hausl

Ein Schwank in 3 Akten

von Franz Schaurer

Liesl erfüllt sich ihren Traum, pachtet das Jagdhaus „Waldeslust“ und will mit Freude und Einsatz ihre Existenz sichern. Der kautzig-fröhliche Hausl Nikl wacht über Liesl, ist Mädchen für alles, Herr über die Gästeschuhe und bedient alle auf seine Art.

Die jungen Feriengäste Klara und Fritz haben sich ineinander verguckt und Tante Klara rotiert, um das Tete-a-tete zu unterbinden.

Der rauchbeinige Sägewerksbesitzer Porsch protzt mit seinem Geld, will die Puppen tanzen lassen und hält sich sein Luxuspüppchen Ilona als „Tochter“.

Joschi, Sportlehrer und Liesls Freund sorgt nicht nur sportlich für Bewegung, sondern bringt die Gäste auch sonst durcheinander.

Die amüsante Handlung ist mit Musik- und Gesangseinlagen bereichert.

Die Termine:

Sonntag 10.10. – 19.30 Uhr

Samstag 17.10. – 19.30 Uhr

Sonntag 18.10. – 16.00 Uhr

Samstag 24.10. – 19.30 Uhr

Sonntag 25.10. – 16.00 Uhr

Samstag 31.10. – 19.30 Uhr

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten im Vorverkauf!



Tag der offenen Tür

4. April 2009

Anlässlich des 20-jährigen Aufführungsjubiläums im Jahre 2009 bietet die Theatergruppe am Samstag, den 4.4. 2009 einen Tag der offenen Tür im Mehrzweckraum der Maintalhalle an.

Ab 15 Uhr können Sie in einer Ausstellung mehr über das Zeller Theater erfahren. Schauen Sie einmal hinter die Kulissen und erfahren Sie mehr darüber, wie so ein Theater funktioniert.

Freuen Sie sich auch auf den Einakter „Die Perle“ von Kishon.

Wir laden ganz herzlich alle am Theater Interessierten ein, insbesondere jedoch alle „Ehemaligen“ – also alle, welche durch ihr Engagement in der 20-jährigen Geschichte mitgewirkt haben, sei es auf der Bühne oder hinter den Kulissen.



1998 – „Flitterwochen zu siebt“

Die Aktivitäten des Musik- und Gesangsvereins

Der Musik- u. Gesangsverein ist in der Gemeinde Zell a. Main ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens. Durch das gesamte Kalenderjahr hindurch beteiligen sich unsere Mitglieder am Geschehen in der Gemeinde.

Zu Beginn des Jahres umrahmt der Chor den **Neujahrsempfang** für die Bürger der Marktgemeinde mit Liedbeiträgen.

Im Fasching findet unser traditioneller **Kappenabend** statt – ein paar schöne Stunden, in denen gesungen und gefeiert wird. Dass sich dabei immer wieder Personen mit aussergewöhnlichen Talenten engagieren, macht ihn stets zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Es folgen **Auftritte bei befreundeten Chören** der umliegenden Gemeinden. Dorthin werden wir zu Liederabenden oder Chorjubiläen eingeladen. Die gemeinsame Freude am Singen wird hier spürbar.

Gerne laden wir auch diese „Freunde im Chorgesang“ zu unseren eigenen Veranstaltungen ein, wo sie mit ihren Beiträgen unsere Abende bereichern.

Jährlich finden **Veranstaltungen des Fränkischen Sängerbundes** statt, der zum „Chorpädagogischen Kreiskonzert“ oder Singen innerhalb eines bestimmten Rahmenprogramms aufruft. Bei diesen Auftritten gibt es anschließend die Möglichkeit, die Darbietung von Fachleuten



*Immer wieder gern
gesehene Gäste beim
Sängerfasching:*

*Liesl Karstadt und
Karl Valentin
alias Rita und
Othmar Hoffmann*



Auch 2008 stattete uns eine Abordnung der Karnevalsgesellschaft einen Besuch beim Sängerfasching ab.

2007 beteiligten wir uns mit einem Wagen am Zeller Faschingszug.





beurteilt zu bekommen. Dies sind wichtige Anreize für unsere weitere Probenarbeit.

Wir hatten im Jahr 1990 und 1998 bei Wertungssingen unser Können unter Beweis gestellt, was uns zwei Mal zum „Leistungschor der Stufe I bzw. B“ auszeichnete.



Gerne fahren wir auch miteinander fort. Je nach Terminmöglichkeit, gibt es **Halbtagesausflüge** oder sogar mehrtägige Fahrten. Dies war zuletzt der Fall, als wir unseren befreundeten Chor in Dozulé, der Partnergemeinde des Marktes Zell a. Main, besuchten. Wenn wir unterwegs sind, gibt es viele Informationen und Wissenswertes über unser Ausflugsziel, und für das leibliche Wohl ist immer bestens gesorgt.

Die Gestaltung des Allerheiligen-Gottesdienstes gehört seit vielen Jahren zum festen Jahresplan der Pfarreien von Zell, ebenso wie die Gestaltung des

*Die Einladung zum Liederabend
beim Liederkranz Poppendorf
(Fränkische Schweiz) verbanden wir
mit einem Halbtagesausflug in den
Kellerwald in Forchheim,
wo wir uns erst einmal stärkten.*



Kirchweihgottesdienstes in der evangelischen Kirchengemeinde.

Seit vielen Jahren hat sich ein **gemeinsamer Chortag** mit dem befreundeten Chor „**Spessartwald Krausenbach**“ entwickelt. Abwechselnd wird in Zell oder Krausenbach ein ganzer Samstag dem intensiven Üben gewidmet. In den Pausen ist Gelegenheit zu angeregtem Gespräch und Austausch – und zum Laben der hungrigen und durstigen Sänger-Kehlen. Unser Chorleiter Elmar Herrmann ist auch Dirigent dieses Chores, und im Laufe der Zeit haben sich freundschaftliche Bande geknüpft.



Auch am Zeller Ferienprogramm beteiligte sich der Musik- und Gesangverein

Abschluß eines solchen Chortages ist die Gestaltung des Vorabendgottesdienstes in der jeweiligen Gemeinde.

Zum Advent gibt es die Tradition, vor der Chorprobe im **Altenheim des Klosters Oberzell** für die Schwestern zu singen. Wir werden da schon immer mit Spannung und Vorfreude erwartet. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis für beide Seiten, denn die Schwestern bewirten uns danach großzügig mit Glühwein, Lebkuchen und Plätzchen.

Seit einigen Jahren gestalten wir auch mit einigen Liedern den Weihnachtsmarkt bei St. Aurelia mit. In der heimeligen Atmosphäre und Gemütlichkeit kommt so richtig Weihnachtsstimmung auf.

Den krönenden Jahresabschluß bildet unser **Weihnachtskonzert**, das wir gemeinsam mit der Zeller Kapelle promusica gestalten. Dieses Konzert findet abwechselnd in der Zeller Pfarrkirche oder der Klosterkirche in Oberzell statt. Durch manche Beiträge, wie z. B. die der Flötengruppe, wird dieser Adventsabend stets zu einem kurzweiligen Ereignis. Die erbetenen Spenden werden jeweils für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. In den vergangenen 30 Jahren konnten so über 20.000 Euro weitergeleitet werden.

Der Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag ist den Verstorbenen des MGW gewidmet und schließt den Kreis unseres Wirkens.



Foto: St. Aurelia

Eine kurze Zeit der Ruhe und inneren Einkehr bleibt – und dann gehen die Proben wieder für den Neujahrsempfang los...

In St. Aurelia 2008



Foto: C. Feuerbach



2008 – Weihnachtskonzert im Kloster Oberzell



Auch feiern gehört dazu...

Der Musik- und Gesangverein gehört zum Gemeindegeschehen von Zell a. Main. Neben kulturellen und kirchlichen Beiträgen, kommt auch die Geselligkeit zu ihrem Recht.

Der MGV beteiligt sich jedes Jahr am „**Laurentiusfest**“, einem Fest, das für die Zeller Bürger und Besucher des Ortes von den Vereinen gestaltet wird. An einem zentralen Ort bietet jeder Verein seine Spezialitäten an, sodass dem Gast

eine reiche kulinarische Auswahl zur Verfügung steht. Die Sänger verwöhnen die Bürger mit Kaffee und Kuchen. Seit einigen Jahren bieten wir auch frisch gebackene Waffeln an.

Beim Laurentiusfest 2008 hatten wir einen neuen Platz, nämlich vor der Apotheke. Erstmals gab es auch Espresso.





Ein eigenes **Straßenfest** veranstaltet der MGV immer in der letzten Juliwoche. Auf dem schönen Platz im Klosterhof lässt es sich gut sitzen und fröhlich sein. Bei leckerem Essen – für unsere Fischbrötchen sind wir überregional bekannt – und erfrischenden Getränken stimmt man sich auf die Sommerferien ein. Unser Sänger Karl Mosberger begleitet uns dazu musikalisch mit dem Keyboard und unterstreicht dadurch die heimelige und familiäre Atmosphäre.

Das **Helferfest** ist das Dankeschön für alle Helfer, die während des ganzen Jahres stets ansprechbar und hilfreich für den Verein tätig sind. Dieses Fest findet auf dem privaten Grundstück von Sängern statt, die sich die Mühe machen, alles vorzubereiten. In geselliger Runde trifft man sich dann und lässt den Sommerabend fröhlich ausklingen. Einige heitere Stunden läuten die Sommerferien ein, in denen kulturelle und gesellige „Pflichten“ ruhen. Denn im September beginnen wieder die Vorbereitungen der nächsten Ereignisse.



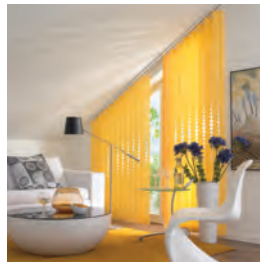
2008 fand das traditionelle Straßenfest im Klosterhof bereits zum 25. Mal statt.

Oben:
die aktiven Helfer
beim Aufbau



Nach dem Weihnachtskonzert findet unsere **Jahresabschlussfeier** statt. Ein schön geschmückter Raum und liebevoll gestalteter Tischschmuck führen die weihnachtliche Stimmung fort. Zum leckeren Festschmaus wird die Tafel mit selbst gebackenen Plätzchen und Christstollen bereichert. Einzelne Chormitglieder

tragen mit besinnlichen und auch heiteren Texten und Geschichten oder musikalischen Darbietungen zur Gestaltung dieser schönen Stunden bei. Dieser Abend beschließt den Fest-Kreis des Jahres im Wirken des Musik- und Gesangsvereins und lässt das Jahr froh ausklingen.



Qualität zu fairen Preisen



Mehrere tausend Gardinen, Dekorationen, Heimtextilien, Lamellen, Jalousien, Rollos, Raffrollos, Plisse, Flächenvorhänge, Insektenschutz

Gardinenstudio Heymanns

Mainstr. 14
Margethsöchheim

Telefon: 0931/46 38 22
Fax: 0931/46 48 32

www.heymanns-gardinen.de
info@heymanns-gardinen.de

Schnatter-Loch



Weinstube Schnatterloch mit modernen Fremdenzimmern

Rathausplatz 6a
97299 Zell a. Main
Tel. 09 31 / 46 32 00
Fax 09 31 / 46 75 856
info@schnatterloch-zell.de
<http://www.schnatterloch-zell.de>

Öffnungszeiten:

Di. – Sa: 16.30 – 24.00 Uhr
So. und Mo.: Ruhetag

- DESIGN FÜR FAHRZEUGGESTALTUNG
- WERBEDESIGN FÜR FAHRZEUGE UND GEBÄUDE
- LACK- UND KRATZSCHUTZFOLIEN
- SICHTSCHUTZ- UND SICHERHEITSFILME
- SCOTCHTINT™ SONNENSCHUTZFILME
- FLACHGLASFILME

Autorisierter Fachbetrieb für

trim-line™ 3M
AUTOMOTIVE DESIGN
Trim-Line ist eine Marke der 3M-Company

☎ 0931 / 71574 Fax 0931 / 73227
e-mail: trim-line.pfanzner@t-online.de
<http://www.trim-line.com>

TEAM PFANZER
LEW BEINSEB
FOLIEN-TECHNIK

MITGLIED IM VERBAND FREIER DESIGNER EUROPAS

Staubsauger Center

IHR SPEZIALIST FÜR STAUBSAUGER UND REINIGUNGSSYSTEME

REPARATURANNAHME

Wir sind auf VORWERK-Staubsauger
seit vielen Jahren spezialisiert.

**Wir bieten ein breites
Sortiment an Zubehör- und
Ersatzteilen!**

97082 WÜRZBURG

Frankfurter Str. 46
(neben Kupsch)

Tel. 0931/4529810

Fax 0931/4529811

eMail: sscw@arcor.de

VORWERK

(Keine Werksvertretung)

**ELECTROLUX,
KIRBJ u. SEBO**

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 10-18 Uhr

Mi. u. Sa. 10-13 Uhr

An- und Verkauf von Neu- u. Gebrauchtgeräten

Zubehörteile, Filtertüten aller Marken auf Lager

Verleih u. Verkauf v. Dampfreiniger- u. Teppichreinigungsgeräten

Auf Ihren Besuch oder Anruf freut sich Karl Klüpfel und Team



100 Jahre MGV

100 Jahre MGV!

Seit 1909

*ein Chor – es singen Mann und Frau –
ein Grund, dass wir uns freu'n!*

*Im Männerchor vor langer Zeit,
so fing das Singen an.*

*Und '19 war's soweit:
nun kamen Frauen 'ran.*

*Der Chorklang änderte sich bald
in dem gemischten Chor.*

*Die neuen Stimmen Sopran und Alt
ergänzten Bässe und Tenor.*

*Seit 50 Jahren ist Elmar Herrmann
unser Dirigent.*

*Aus vielen Gremien und Bereichen
ihn manch ein Sänger kennt.*

*Er schrieb viele Werke für den Chor
zum Lob und Gottes Ehr'.*

*Und hin und wieder kommt's ein'm vor,
dass man ein Englein wär' ...*

*Wir danken der Vergangenheit
für Glück und Fortbestand
und wünschen für die künft'ge Zeit
mehr Sänger an der Hand.*

*Drum singe, wenn Gesang gegeben!
Gesang macht froh und frei –
Gesang bereichert stets das Leben,
erfreut' Dich stets aufs Neu'.*

Margit Goldhammer

WER BAUEN WILL



**bau
messe
event
konzeption
design**

MUSS FÜHLEN



archicult GmbH - breunig architekten
mainleitenstr. 33
d- 97299 würzburg-zell
fon. 0931-46 883-0
fax. 0931-46 883-11
www.archicult.de
info@archicult.de

archicult

Studio für Text und Produktion

Richard Wagner

Geschäftsdrucksachen
Magazine & Bücher
Internetpräsentationen

Kreativ & kompetent

Konzeption & Text
Gestaltung & Layout
Druck & Gesamtabwicklung

Tel. 09 31 - 40 45 736

Fax 09 31 - 40 45 776

rw@textundproduktion.de

Scheckertstr. 31

97299 Zell a. Main

www.textundproduktion.de

Kanzlei



SABINE RAUCH
KERSTEN WOLF
Rechtsanwälte

Arbeitsrecht

Mietrecht

Kapitalanlagenrecht

privates Baurecht

Familienrecht

Vereinsrecht

Erbrecht

Forderungseinzug/Inkasso

Schadensabwicklung
bei Verkehrsunfällen

Rathausplatz 6
97299 Zell

Tel.: (09 31) 4 60 94 00
(09 31) 4 67 91 77

Fax: (09 31) 4 60 94 01
(09 31) 4 67 91 76



100 Jahre Musik- und Gesangverein Zell a. Main

Von der Gründung bis heute

Der Verein wird gegründet

Die Gründung eines Chores und gleichzeitig damit des Vereins in unserer Marktgemeinde Zell verdanken wir dem Lehrer *Otto Diflo*. Er war es, der im Jahr 1909 sangesfreudige Männer und Jugendliche zu einem Chor zusammenführte. Es gab in dieser Zeit kaum ein Angebot an kulturellen Vereinigungen und daher auch an Veranstaltungen, so dass die Gründung des Chores von der Zeller Bevölkerung freudig begrüßt wurde.

Erster Chorleiter war Lehrer Otto Diflo, der 1. Vorsitzende des Vereins war *Theodor Jann*. Man gab dem Verein den Namen "**Männergesangverein Zell 1909**". Da am Anfang kein geeigneter Proberaum zur Verfügung stand, wurden die Chorproben stimmenweise in der Wohnung des Chorleiters abgehalten und am Wochenende war dann die Gesamtprobe in einem der Klassenzimmer der Volksschule.

Das erste Lied, das man einstudierte, war das Volkslied "*Es waren zwei Königskinder*". So bescheiden und anspruchslos die Menschen in der damaligen Zeit

lebten, so bescheiden waren auch die Mittel des Vereins zur Anschaffung des notwendigen Inventars wie Noten, ein Instrument zum Einstudieren der Chöre usw.

Nach längeren erfolgreichen Verhandlungen mit der Brauerei "Bürgerbräu" bot sich im Gasthaus "Rose" der Nebensaal als geeigneter Proberaum an, da dort gleichzeitig ein kleiner Raum für den Flügel, Noten- und Fahnnenschrank zur Verfügung stand. Eine Vereinsatzung wurde ausgearbeitet und schon 1909 schloss man sich dem Mittelmaingau im *Fränkischen Sängerbund* an.

Rasch entwickelte sich der Chor zu einem stattlichen Klangkörper und war bald kultureller Mittelpunkt unserer Gemeinde. Aber auch über deren Grenzen hinaus, in den näheren und weiteren Gemeinden des Landkreises und in der Nachbarstadt Würzburg fand der Chor Lob und Anerkennung.

Durch Einnahmen aus Beiträgen und Veranstaltungen, auch durch großzügige Spenden, konnte man schon 2 Jahre nach der Gründung, also im Jahr 1911, eine Vereinsfahne anfertigen lassen. Der





Festabend anlässlich der **Fahnenweihe** war am Samstag, 27. Mai 1911 in der „Rose“ und die eigentliche Weihe der Fahne erfolgte am Sonntag, 28. Mai 1911 bei einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche.

Der Verein etabliert sich

Wie sehr die einzelnen Chöre aus der Umgebung schon in früheren Zeiten aufeinander zugehen, kann man aus den vorhandenen Unterlagen ersehen, die besagen, dass sich 16 auswärtige Chöre an der Fahnenweihe 1911 beteiligten. Es war eine schöne handgestickte Fahne, die heute noch nach einer vollständigen Überholung im Jahre 1984 in ihrer ursprünglichen Fassung vorhanden ist.

Im Sommer 1914 übernahm dann der Verein die **Patenschaft des Gesangsvereins Unterdürnbach**, anlässlich der Fahnenweihe dieses Vereins.

Große Verluste für den Verein, besonders für den Chor, brachte der I. Weltkrieg 1914 – 1918, und es kostete viel Mühe und Geduld, die Vereinstätigkeit wieder aufleben zu lassen. Dies war umso schwieriger, denn ringsum herrschte Not und Elend, und der Hunger plagte die leidgeprüften Menschen. Doch mit Eifer und Idealismus ging man wieder an den Wiederaufbau – vor allem des Cho-

res, der schon bald wieder seinen alten Leistungsstand erreichen konnte. So feierte man vom 2. bis 4. August 1919 das **10-jährige Bestehen** des Vereins mit einem Festabend, Festkonzert und Abschlussball. Der Chor allein zählte zur damaligen Zeit bis zu 80 Sänger.

Durch äußerste Sparsamkeit, durch eine Sammlung bei den Mitgliedern und von Spenden Zeller Bürgern, vor allem Geschäftsleuten, konnte am 24.11.1928 für 3.118 Reichsmark ein **neuer Konzert-Flügel** Marke "Grotrian – Steinweg" gekauft werden. Der Kaufvertrag ist von dem damaligen I. Vorsitzenden *Anton Mehling* unterschrieben.

Im Jahr 1924 trat man wieder aus dem Mittellmaingau aus und schloss sich alsbald dem *Arbeitersängerbund* an. Es ist nicht auszuschließen, dass dabei politische Motive mit im Spiel waren. Gerade in den 20er bis 30er Jahren entfaltete sich eine rege Vereinstätigkeit, trotz der trostlosen wirtschaftlichen Lage, Inflation und Arbeitslosigkeit. Liederabende wechselten sich mit schönen unterhaltenden Gartenfesten im großen schattigen Garten der „Rose“ ab. Alle diese Veranstaltungen fanden regen Zuspruch seitens der Zeller Bevölkerung.



1949 – Der Männerchor beim 50-jährigen Jubiläum



Die schwierigen Jahre bis 1945

Auf der Generalversammlung am 8. Januar 1933 wurde *Mathias Standl* zum I. Vorsitzenden gewählt. Mit der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus begann eine schwierige Zeit für den Verein, denn die Vereinstätigkeit wurde überwiegend von der Partei bestimmt. Sehr viele Aufzeichnungen fehlen leider aus der Zeit von 1933 – 1945. Dem Protokollbuch wurden die entsprechenden Seiten entrissen.

1939 wurde *Julius Jann* I. Vorsitzender. Weitere Mitglieder der Vorstandschaft wurden zeitweise nicht mehr gewählt, sondern vom I. Vorsitzenden bestimmt. Durch den schrecklichen 2. Weltkrieg 1939 – 1945 zerfiel der Verein vollständig, die Vereinstätigkeit kam zum Erliegen. Bekannte Chorleiter bis zu dieser Zeit waren neben Lehrer *Otto Diflo* noch Chormeister *Kunkel*, Studienass. *Fehr*, Studienass. *Böhland*, Studienrat *Moser* und Musikdirektor *Schemm*.



Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg

Am 30. März 1946 fand wieder eine **Gründungsversammlung** in der „Rose“ statt, bei welcher der Verein zum zweiten Male aus der Taufe gehoben wurde. I. Vorsitzender wurde *Mathias Standl*. Bald zählte der Chor erneut über 30 Mitglieder, der kurze Zeit vom Prof. für Musik, Herrn *Gädke*, geleitet wurde.

Ende November 1948 übernahm Herr *Philipp Schleyer* die Leitung des Chores. Viele Jugendliche ließen sich vom Chorgesang begeistern und so zählte der Chor bald über 40 Sänger. Dies war mit ein Verdienst des neuen Chorleiters *Philipp Schleyer*, der vor allem dem gesellschaftlichen Leben des Vereins neue Impulse gab. Noch gab es keine Unterhaltungsangebote zu Hause durch das Fernsehen, so dass bei den vielen kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen oftmals der Platz in der „Rose“ nicht ausreichte und verschiedene Theater- und Bunte Abende wiederholt werden mussten. Besonders bekannt aus dieser Zeit ist noch das Trio *Hoffmann – Pipper – Wallrapp*. – 1949 wurde Herr *Emil Kunzemann* zum I. Vorsitzenden gewählt. Das **40-jährige Bestehen** des Vereins wurde im Juli 1949 wieder groß gefeiert.



Mitte der 50er Jahre jedoch stellten sich beim Chor Nachwuchssorgen ein, denn die Jugend war jetzt mehr dem aufkommenden Schlager als dem Volkslied oder dem Chorgesang zugetan.

Am 6. Januar 1957 übernahm Herr *Ernst Fersch* als 1. Vorsitzender den Verein. Im Dezember 1957 konnte Herr *Elmar Herrmann*, ein gebürtiger Zeller, als Chorleiter gewonnen werden. So jung Elmar Herrmann auch noch war, so hervorragend und ausgezeichnet war bereits sein musikalisches Können und Wissen. Schon in kurzer Zeit gelang es ihm, auch schwierigere Chorliteratur dem Chor nahe zu bringen.

Ein halbes Jahrhundert

Ein schöner Erfolg für den Chor war das **50-jährige Jubiläum** des Vereins, das am 13. und 14. Juni 1959 gefeiert wurde. Hierbei kamen insbesondere Chöre von W.A. Mozart durch den Zeller Chor zum Vortrag. Dem Geschick des neuen Chorleiters Elmar Herrmann ist der weitere Aufschwung zu verdanken. Im März 1961 trat der Verein dem *Fränkischen und Deutschen Sängerbund* bei. Auf der Generalversammlung am 6. Januar 1962 wurde Herr *Ewald Hupp* zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt. Weitere ernste Nachwuchssor-

gen des Chores ließen bereits auf einer Sitzung der Vorstandschaft 1964 den Gedanken an die Gründung eines gemischten Chores aufkommen, fanden jedoch keine große Gegenliebe bei den Sängern. Chorleiter Elmar Herrmann wurde wegen seiner Verdienste um den Chorgesang und um den Chor bereits im Herbst 1964 zum Ehrenmitglied ernannt.

Durch intensive Werbung konnte Ende der 60er Jahre wieder mehr Nachwuchs für den Chor gewonnen werden und er erreichte eine Stärke von über 40 Sängern, von denen heute noch einige aktiv sind. Eine dringend erforderliche Renovierung des Konzertflügels wurde 1961 durch Spenden der Mitglieder und einen Zuschuss der Gemeinde durchgeführt.

Im März 1969 erhielt der Chor einen Proberaum im neu erbauten Kindergarten. Dies war notwendig, da die „Rose“ oftmals anderweitig belegt war. Durch den erfreulichen Aufschwung des Chores konnte sich dieser mit 2 Liedern an der Erstellung einer **Langspielplatte** mit dem Titel "*Fränkische Chöre*" beteiligen. Ein schönes Erlebnis war auch das **60-jährige Gründungsfest** am 7. und 8. Juni 1969.



Jugendkapelle

Das Jahr 1972 war in der Geschichte des Vereins ein ereignisreiches Jahr. So konnte ein langgehegter Plan des 1. Vorsitzenden Ewald Hupp in Erfüllung gehen. Gemeinsam mit Herrn Vinzenz Adelman wurde mit 12 Mädchen und Jungen eine **Jugendkapelle** gegründet, deren erster musikalischer Leiter Herr Adelman war und die auf der Generalversammlung 1973 als selbständige Abteilung dem Verein angegliedert wurde. Man änderte den Namen des Vereins in "**Männergesangsverein Zell 1909 mit Jugendkapelle**". Erstmals veranstalteten Chor und Jugendkapelle gemeinsam am 28.12.1974 ein Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche zugunsten eines gemeinnützigen Zweckes.

Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich die Jugendkapelle zu einem wichtigen Eckpfeiler des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde. Ob Pfarrfest, Laurentiusfest, Vereinsjubiläen oder kirchliche Veranstaltungen – stets war die Kapelle musikalisch aktiv. Aus gesundheitlichen Gründen musste aber schon bald der Dirigent der Jugendkapelle Vinzenz Adelman die Jugendkapelle an seinen jungen Nachfolger Jürgen Hupp übergeben. Herr Adel-

mann wurde für seine großen Verdienste zum Ehren Dirigenten ernannt.

Mit einem großen "Frühlingsball" am 19. Mai 1980, der zu einem gesellschaftlichen Ereignis in Zell wurde, trat erstmals die "Kleine Besetzung" der Jugendkapelle an die Öffentlichkeit.

Am 20. März 1982 erfolgte der lange erwartete Umzug des Chores und der Jugendkapelle von den Räumlichkeiten im Kindergarten in einen neuen und größeren **Proberaum in der Maintalhalle**. Am 27. 7. 1986 dirigierte Jürgen Hupp beim Straßenfest zum letzten Mal die Jugendkapelle. Er musste die Leitung aus beruflichen Gründen abgeben.

Der Mitgliederschwund bei der Jugendkapelle machte sich schon lange bemerkbar. Weiter gab es Schwierigkeiten bei der Gewinnung eines Dirigenten. Aus den Reihen unserer Mitglieder fand sich auch niemand mehr, die zeitaufwändige Betreuung und die Organisation der Jugendkapelle zu übernehmen. Informations- und Werbeveranstaltungen zeigten keinen Erfolg. Für eine Zusammenlegung bzw. Zusammenarbeit mit einer anderen Kapelle wurde auch kein besonderes Interesse gezeigt. So trat die Jugendkapelle das letzte Mal beim Seniorennachmittag während des



1979 – Der Männerchor (kurz vor Gründung des gemischten Chores)



Faschings 1987 auf. Anschließend musste der Betrieb eingestellt werden. Diese Entscheidung ist der Vorstandschaft sehr schwer gefallen.

Über Jahre hinweg gab es in unserem Ort keine Kapelle mehr. Auch wenn sich vereinzelt Musiker fanden und bei Prozessionen oder sonstigen gesellschaftlichen Ereignissen die musikalische Begleitung übernahmen, so war dies dennoch ein schmerzlicher Verlust.

Es freut uns daher in besonderem Maße, dass sich um den Dirigenten *Jürgen Hupp* im Jahre 1994 erneut Musiker fanden, zu einem beträchtlichen Teil aus den Reihen der ehemaligen Jugendkapelle, und eine neue Gruppierung, „*promusica*“ genannt, ins Leben riefen. Auch wenn die neue Kapelle eigenständig ist und unserem Verein nicht angehört, pflegen wir sehr gute Kontakte und freuen uns stets über die bereitwillige Unterstützung und musikalische Begleitung bei unserem alljährlichen Weihnachtskonzert. Wir wünschen der *promusica* auch weiterhin viel Erfolg.

*"Ich kann mir doch kaum denken,
dass eine andere Kunst außer der
Musik so ins Innere dringt."*

Käthe Kollwitz

Vom Männerchor zum gemischten Chor

Leider hatte der Chor Mitte der Siebzigerjahre wieder große Sorgen mit dem Nachwuchs, so dass der öfteren der Ruf nach einem gemischten Chor laut wurde. Auch traten Frauen, die gerne in einem Chor gesungen hätten, an die Vorstandschaft heran. Vom 1. April 1977 bis März 1979 übernahm *Richard Krisl* als 1. Vorsitzender den Verein. Im Mai 1978 wurde der Verein beim Amtsgericht Würzburg in das Vereinsregister eingetragen und führt seitdem den Namen "**Musik- und Gesangverein Zell a. Main e.V.**".

Im März 1979 übernahm *Ewald Hupp* wieder den Verein als 1. Vorsitzender. Das **70-jährige Gründungsfest** im gleichen Jahr, vom 25. bis 27. Mai, war das erste Vereinsfest in der neuerbauten Maintalhalle. Bei diesem Jubiläum des Vereins war unser Männerchor gerade noch singfähig. So wurden schon vor Beginn der Sommerferien Vorbereitungen zur Gründung eines gemischten Chores getroffen. Die **Gründung des gemischten Chores** im September 1979 erfolgte trotz einiger Widerstände und ist in erster Linie der Überzeugungsarbeit des ehemaligen 2. Vorsitzenden *Alexander Eirich* und des 1.



Vorsitzenden *Hupp* zu verdanken. Bereits die erste Chorprobe, die von den Frauen überraschend gut besucht war, bestätigte die Richtigkeit dieses Schrittes.

Der erste große Auftritt für den neu gegründeten gemischten Chor war das **Weihnachtskonzert** gemeinsam mit der Jugendkapelle am 23.12.1979 in der Pfarrkirche, das zu einem schönen Erfolg wurde. Da sich immer wieder Frauen neu dem Chor anschlossen, waren die Zukunftsaussichten vielversprechend. Aus heutiger Sicht war der aus der Not geborene Schritt zwingend notwendig, um dem Verein die notwendige Stärke und Innovationskraft zu verleihen, die notwendig ist, den hohen Ansprüchen unseres Chorleiters Elmar Herrmann gerecht zu werden.



1989 – 10 Jahre gemischter Chor

Vom Laienchor zum Leistungschor

Zweifelsohne hat Chorgesang innerhalb eines Laienchores vielfältige Aufgaben. Neben chorpädagogischen Ansätzen und der Förderung und Pflege des Liedgutes sind sicherlich auch soziale und gesellschaftliche Gesichtspunkte von großer Bedeutung. Dennoch darf man die Qualität des Chorgesangs und die Leistungsfähigkeit des Chores nicht außer Acht lassen. Unserem Chorleiter Elmar Herrmann war es daher ein besonderes Anliegen, die bedeutendste Auszeichnung „Leistungschor“ des Dachverbandes *Fränkischer Sängerbund*, in dem wir seit Jahrzehnten Mitglied sind, zu erlangen. Dank seines unermüdlichen Einsatzes konnten wir dann auch im Jahr 1990 erstmals die **Auszeichnung „Leistungschor der Stufe I“** im Rahmen eines Leistungssingens in Marktrechwitz erlangen.

Veränderungen der Modalitäten des Fränkischen Sängerbundes führten im weiteren Verlauf zu einer Befristung der Auszeichnung sowie zu einer Kategorisierung in die drei Gruppen A, B und C, wobei erstere den Spitzenchören vorbehalten sein soll.



Am 22. November 1998 war es dann soweit, dass wir erneut unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen wollten. Es bedurfte großer Anstrengungen, den hoch gestellten Erwartungen der Prüfer gerecht zu werden. Dank des Geschickes unseres Chorleiters und der Konzentration und dem Leistungswillen aller Sängerinnen und Sänger konnten wir die Auszeichnung **„Leistungschor des Fränkischen Sängerbundes Stufe B“** erlangen und durften diese fünf Jahre führen.

In betrübter Erinnerung wird uns dann aber die Teilnahme am 14. Leistungssingen des Fränkischen Sängerbundes am 26. November 2006 bleiben. Frohen Mutes und gut vorbereitet starteten wir frühzeitig zur Berufsfachschule für Musik nach Sulzbach-Rosenberg. Unser Auftritt war für 11.45 Uhr vorgesehen und alles schien bestens, weil unsere Darbietung nach unser aller Befinden tadellos war und das Publikum dies mit regem Applaus belohnte. Die fünf Juroren des Fränkischen Sängerbundes sahen das aber anders und vergaben nicht die zum Bestehen notwendigen 30 Punkte, sondern 29,44 Punkte, zumindest war dies die Bekanntgabe des Moderators und die Veröffentlichung in der Verbandszeitung. In einem späteren

Schreiben war dann von 29,26 Punkten die Rede. Sehr enttäuscht traten wir also die Heimreise an.

Noch lange beschäftigten wir Sängerinnen und Sänger, insbesondere jedoch unser Chorleiter, uns mit dieser Veranstaltung, weil für uns die Entscheidung der Juroren nicht nachvollziehbar war.

So können wir im Jubiläumsjahr 2009 auf eine große Vergangenheit zurückblicken, wenngleich uns der Titel des Leistungschores zur Zeit verwehrt ist.

Proben und Konzerte

Musik und Gesang erfreuen Jedermann. Der öffentliche Auftritt, insbesondere das Konzert sind krönender Abschluss zahlreicher, zum Teil mühevoller Proben, denen sich Chorleiter wie Sängerinnen und Sänger unterziehen. Seit Jahrzehnten treffen wir uns jeden Freitag zur Chorprobe im „Jugendraum“ der Maintalhalle, um das einzustudieren, was unsere Zuhörer erfreuen soll. Schon zur Zeit der Gründung des Vereins waren die Sänger bestrebt, ihr Können öffentlich unter Beweis zu stellen. Dies waren – unter den bescheidenen Verhältnissen der damaligen Zeit – oftmals die Höhepunkte der kulturellen Veranstaltungen innerhalb unserer Gemeinde.



2007 beim Leistungssingen in Sulzbach-Rosenberg



Zum Jubiläum 50 Jahre Gründungsfest im Jahre 1959 war unser Chorleiter bereits integrierter Bestandteil unseres Vereins. Er führte uns in all den Jahren und Jahrzehnten musikalisch an Herausforderungen, denen sich mancher Sänger anfänglich nicht gewachsen fühlte und die wir dennoch – dank seiner Leistung – mit Bravour absolvierten.

Fast unendlich scheint die Liste der Konzertauftritte: Adventskonzert, Bach- und Händel-Konzert, Beethovenkonzert, Benefizkonzert, Chormusikabend, Chorpädagogisches Kreiskoncert, Festabend, Freundschaftssingen, Kirchenkonzert, Leistungssingen, Liederabend, Mozartkonzert, Opernabend mit René Kollo, Prämiensingen, Serenadenkonzert, Wertungssingen, Würzburger Chormusiktage und und und...

Besondere Erwähnung verdient unser **Advents- bzw. Weihnachtskonzert.**

Am 29. Dezember 1974 fand es erstmals statt. Zusammen mit der Jugendkapelle unter der Leitung von *Vinzenz Adelman*n fanden die Konzerte sowohl in der Pfarrkirche St. Laurentius als auch in der Kirche des Klosters Oberzell statt. Dabei war von Anfang an der musikalische Gedanke mit dem caritativen verbunden. Der Eintritt in die Kon-

zerte ist stets frei, dennoch haben die Besucher die Möglichkeit, für einen guten Zweck zu spenden und somit einerseits ihre Anerkennung für die Leistung auszudrücken und andererseits Gutes zu tun. So kamen in den mittlerweile 35 Jahren, in denen wir das Konzert durchführen, mehr als 20.000 Euro zusammen. Hierfür möchten wir uns bei den spendablen Besuchern und Zuhörern ganz herzlich bedanken.

Ogleich anfänglich das Weihnachtskonzert sowohl in der Pfarrkirche als auch in der Klosterkirche stattfand, mussten wir uns bereits 1993 wegen des enormen Aufwandes auf einen der beiden Veranstaltungsorte beschränken und wechseln nun jährlich zwischen den beiden Kirchen ab; eine Ausnahme bildete lediglich die Generalsanierung der Klosterkirche, wo wir zwei Jahre lang wegen der Bauarbeiten nicht auftreten konnten.

Nachdem die Jugendkapelle bedauerlicherweise nicht mehr bestand, suchten wir nach einer Alternative, um dem Konzert neben dem Chorgesang einen weiteren musikalischen Akzent zu verleihen. Dabei fanden wir in den eigenen Reihen, aber auch darüber hinaus eine Reihe von Flötenspielern, die unter der Leitung von *Maria Dirauf* und *Karl*



2006 – Weihnachtskonzert in der Klosterkirche Oberzell



Mosberger Advents- und Weihnachtslieder einstudierten und unser Konzert damit bereicherten. Gelegentlich umrahmte die Veranstaltung noch eine Bläsergruppe, Gitarrengruppe und weitere Ensembles. Die verbindenden Worte, die stets aus der Feder unserer Chorleiter *Elmar Herrmann* stammen, wurden bislang von *Eugen Kunzemann*, *Emmy Ziegler* und *Antonie Strobel* vortragen.

Der 16. Dezember 1995 brachte dann wieder einen freudigen Einschnitt in die Geschichte der Advents- und Weihnachtskonzerte. Erstmals seit etwa 10 Jahren konnten wir die neu gegründete Kapelle *promusica* gewinnen, bei unserem Konzert mitzuwirken. Unter der Leitung von *Jürgen Hupp* spielten zahlreiche Musiker zugunsten des „Goldenen Kinderdorfes“ in Würzburg. Seither bereichern sie stets aufs Neue diese Traditionsveranstaltung, seit dem Jahr 2008 unter der Leitung des Dirigenten *Martin Deiser*, der im übrigen seit seiner aktiven Zeit in der Jugendkapelle Mitglied in unserem Verein ist.

Wie wichtig unserem Chorleiter die Chorarbeit ist, das zeigt auch seine Initiative, zur Stimmbildung und intensiver, nachhaltiger Chorprobe ein **Chorwochenende** einzuführen. Erstmals fand

dieses am Samstag, 24. Oktober 1992 im Gymnastikraum der Volksschule Dammbach statt. Zusammen mit dem *Gesangverein „Spessartwald“ Krausenbach*, den *Elmar Herrmann* nun auch schon über 40 Jahre leitet, verbringen wir nahezu alljährlich einen Tag mit intensiver Chorarbeit. Den Abschluss krönt in der Regel ein Gottesdienst und anschließendes gemeinsames Abendessen.

Der Musik- und Gesangverein als Kulturverein der Gemeinde Zell a. Main

Innerhalb einer Vorortgemeinde Würzburgs treten im 21. Jahrhundert Vereinsaktivitäten – und seien sie auch noch so wertvoll – in zunehmendem Maße in Konkurrenz zu überregionalen Veranstaltungen der Kulturmetropole und Europastadt Würzburg sowie dem vielfältigen Angebot der Medien. Dennoch werden wir innerhalb unserer Gemeinde sehr positiv wahrgenommen. Ob am **Neujahrsempfang** der Marktgemeinde Zell, dem **Laurentiusfest**, dem gemeinsamen Fest der Ortsvereine, unserem **Straßenfest**, das nun schon seit 25 Jahren durchgeführt wird, **Theatervorstellungen**, den **Liederabenden**, den **Konzerten**, insbesondere



1994 — beim 85-jährigen Jubiläum



dem Weihnachtskonzert, sowie Mitwirkung an Gottesdiensten der katholischen und evangelischen Pfarrgemeinde – der Musik- und Gesangverein ist ein gerne gesehener Gast und ein fundamentaler Pfeiler kultureller Tätigkeit im Ortsgeschehen.

Dass dies gerade in unserer von Medien beherrschten modernen Gesellschaft nicht einfach ist, davon können nahezu alle Vereine ein Lied singen. Nichtsdestotrotz werden wir auch in Zukunft bemüht sein, uns unserer Verantwortung bewusst zu sein und das vielfältige Angebot innerhalb des Ortsgeschehens aktiv mitzugestalten.

Geselliges Vereinsleben

Zur Zeit gibt es in Deutschland fast 600.000 eingetragene Vereine. Dies belegt die starke Bedeutung der Vereine innerhalb unseres Gemeinwesens.

Wenn wir auf 100 Jahre zurückblicken, so geschieht dies auf dem Focus des Chorgesanges, wenngleich sich darüber hinaus sehr reges Vereinsleben entwickelt hat. In den Ursprüngen unseres Vereines waren die öffentlichen Auftritte bei Festen und gesellschaftlichen Ereignissen von großer Bedeutung. Dabei spielten der „Rosegarten“ sowie das Gelände an der Alten Turnhalle eine tra-

gende Rolle. Ob Liederabende, Gartenfeste, Weihnachtsfeiern, Theateraufführungen, Bunte Abende oder Silvester- und Faschingsbälle – stets ging es darum, Geist und Gemüt gleichermaßen anzusprechen.

Dies hat sich bis heute bewahrt, wenn auch in etwas anderem Gewand. Vorbei sind die Zeiten, dass wir obligatorisch bei runden Geburtstagen oder Jubiläen eingeladen werden, ein Ständchen darzubieten und im Anschluss noch so manches Gläschen Wein verzehrten. Bis Ende der 80er Jahre hat sich diese schöne Tradition gehalten, bei der man viele Kontakte knüpfen und bei schönen gemeinsamen Stunden den Alltag vergessen konnte. Kaum nachvollziehbar aus heutiger Sicht ist die Tatsache, dass es Ende der Fünfzigerjahre eine kleine Besetzung des Chores gab, die auserwählt war, an besonderen Feierlichkeiten singen und im Anschluss darauf feiern zu dürfen, der sog. „**Kleine Chor.**“

Heute ist alles ein wenig sitzsamer, geordneter. Wir treffen uns regelmäßig nach der Chorprobe in einer der vier Zeller Gaststätten und sind damit auch präsent in der Gemeinde.





Auch beim Faschingszug mischten wir mit



Das **Straßenfest**, das nun in diesem Jahr zum 26. Mal durchgeführt wird und unter der Regie des damaligen Vorsitzenden und heutigen Ehrenvorsitzenden *Ludwig Jaworeck* initiiert wurde, erfreut sich immer noch regen Zuspruchs, auch wenn wir im Umsatz nicht mehr an die goldenen Anfangsjahre anknüpfen können, wo es zugegebenermaßen aber noch kaum andere Feste gab.

Als schöne Tradition hat sich das **Helferfest** im Anschlusswochenende an das Straßenfest entwickelt. Unsere ehemalige Vorsitzende *Hannelore Sieber* hatte 1995 diese zündende Idee.

Unserem bereits verstorbenen Ehrenvorsitzenden *Ewald Hupp* und einigen Mitstreitern aus anderen Vereinen ist es zu verdanken, dass in den 70er Jahren das Fest der Vereine, das **Laurentiusfest**, ins Leben gerufen wurde. Von Anfang an waren wir mit dabei. Zunächst wurde in einem großen Festzelt auf dem damals noch geschotterten Parkplatz der Maintalhalle gefeiert, dann im Festzelt auf dem Schulhof. Verschiedene Gründe bewegten die Vereine aber schließlich dazu, dieses gemeinsame Fest nicht mehr durchzuführen. Erst vor mehreren Jahren fand man einen Neuanfang im Freigelände des Rathaushofes. Seit die Bäckerei

Stützel wegen Geschäftsaufgabe nicht mehr dabei ist, haben wir den Kaffee- und Kuchenstand übernommen und können damit wieder im Herzen des Ortsgeschehens dabei sein und unabhängig davon auch einige Euro für die Vereinskasse dazu verdienen. Der 28. und 29. Juni 2003 bildeten den Neubeginn unserer Aktivität beim Laurentiusfest.

Die „**Fidele Chorprobe**“ des Musik- und Gesangvereins gehörte einstmals zu den Top-Veranstaltungen des Zeller Faschings. Im Saal des Gasthauses „Rose“ bullerte ein Ölofen; um die Tanzfläche standen dicht gedrängt Tische und Stühle, selbst auf der Bühne war jedes Fleckchen besetzt. Das Duo „*Golden Oldies*“ aus Marktheidenfeld, später „*Arizona*“ genannt, spielte bis zum frühen Morgen zum Tanz auf, während zahlreiche Akteure aus Verein und Karnevalsgesellschaft für Kurzweil sorgten. Nach der vorübergehenden Schließung der „Rose“ fand die Veranstaltung auch in der „Alten Turnhalle“ noch regen Zuspruch, an die alten Erfolge konnte man aber nicht mehr anknüpfen. Der Fasching ist heute anders als früher; so feiern wir nicht mehr in großer Runde, sondern seit 2001 nur noch einen **Kappenabend** in der Gaststätte der Alten Turnhalle.



Zu den *Theatervorstellungen*, die von den Anfängen des Vereins bis heute ein fester Bestandteil des Vereinslebens sind, wird an anderer Stelle näher berichtet. Gerade in diesem Jahr feiern wir 20 Jahre Theatergruppe in der heutigen Konstellation. Herbert Zuck wagte 1988 den Neubeginn und schaffte es bislang mit zahlreichen Helfern und Akteuren, diese schöne Tradition am Leben zu erhalten.

Viele weitere Veranstaltungen und Ereignisse wären noch erwähnenswert.

Gerne erinnern wir uns zurück an schöne Vereinsausflüge. Wir machten verschiedene Halbtages- und Tagesausflüge in die nähere Umgebung. In Erinnerung sind auch die 3-Tagesfahrten nach Straßburg/Colmar, nach Dozulé und nach Korbach, in die Oberpfalz mit Trip nach Tschechien sowie nach Passau und den Bayerischen Wald.

Alles aufzuzählen würde aber den Umfang dieser Festschrift sprengen. Was bleibt ist die Erinnerung an viele schöne Stunden.



1998 – 3-Tagesfahrt in die Zeller Partnergemeinde Dozulé (Ausflug nach Caen)



Vorstände seit Gründung des Vereins

1909-1919	Theodor Jann	1957-1962	Ernst Fersch
1919-1933	Anton Mehling	1962-1977	Ewald Hupp
1933-1937	Mathias Standl	1977-1979	Richard Krisl
1937-1941	Julius Jann	1979-1982	Ewald Hupp
1941-1944	Josef Hupp	1982-1995	Ludwig Jaworeck
1946-1949	Mathias Standl	1995-1997	Hannelore Sieber
1949-1955	Emil Kunzemann	1997-2001	Christa Mehling
1955-1956	Julius Jann	seit 2001	Günter Führich
1956-1957	Emil Kunzemann		

Chorleiter seit Gründung des Vereins

1909-1917	Otto Diflo	seit 1957	Elmar Herrmann
1919-1923	Kunkel		
1923-1929	Böhland		
1929-1930	Stark		
1930	Fehr		
1930-1937	Moser		
1937-1938	Schadewitz		
1938-1942	Hermann Schemm		
1942-1944	(unbekannt)		
1947-1948	Prof. Ernst Gaetke		
1948-1957	Philipp Schleyer		

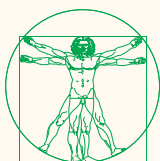


Medizinische Massagepraxis

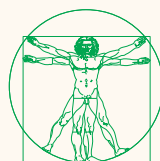
Renate Majunke

Lymphdrainagetherapeutin

Staatl. anerkannte Masseurin und med. Bademeisterin



Rathausplatz 7
97299 Zell a. Main
Telefon (09 31) 46 30 64



Zum 100-jährigen
Vereinsjubiläum wünschen wir

**Alles Gute
&
Freude am Gesang**



www.porzner.com
0931 - 46 12 34
97299 Zell am Main

Ihr kompetenter Partner für

- Gas- und Öl-Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Holz- und Pelletsheizungen
- Badkomplettsanierungen
- Kundendienst und Notfälle

Das Zeller Lied.

Text und Weise: Elmar Herrmann



1. Am Main, am Main, da liegt mein Zell mit sei-nen
 en-gen Stra-ßen. Der Kirch-turm strah-let weit-hin hell,
 die Schif-fe main-auf blas-sen. Das wei-te Tal durch-fließt
 der Main in ei-nem gro-ßen Bogen. Vom Schen-ken-turm

her grüßt der Wein des flus-ses leich-te Wo-gen. Zell a. Main, im fran-ken-land, dich lieb' ich
 stets mit Herz und Hand. Zell a. Main, mein Heimat-ort, von dir zieht mich nichts fort.
 Val-le-rie, val-le-ra und ju-hei-ras-sa, mein Zell am Mai-nes-Strand, im schö-nen fran-ken-land.

2. In Zell a. Main, da lebt sich's gut, da singt man frohe Lieder und faßt dabei stets frischen Mut,
 ob's aufgeht oder nieder. Drum lach' und sing' mit uns hier heut' und laß dich nicht verdrie-
 ßen. Wir Zeller sind gar lust'ge Leut, verstehen zu genießen. Zell a. Main, im Frankenland....





W. Fiolka

Verkauf und Werkstatt

Zeller Str. 17
97276 Margetshöchheim
Tel: (09 31) 46 40 60
Fax (09 31) 46 47 10

Verkauf

Sandäcker 6 a
97076 Würzburg
Tel: (09 31) 20 08 24 44
Fax (09 31) 20 08 24 46

Unsere Service-Leistungen:

- Kfz-Reparatur für alle Fabrikate
- Reifenservice
- Reifen- und Rädereinlagerung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV im Haus (1. und 3. Montag im Monat)
- AU - Durchführung
- Klimaanlage-Service
- Nachträglicher Einbau von Parksensoren und Rückfahrkamera
- Autogasumrüstung
- Finanzierung anfallender Reparaturkosten
z. B. bei Autogasumrüstung (bereits ab einem Betrag von 500,- € Reparaturkosten möglich)
- Nachrüsten von Stand- und Sitzheizung
- usw.

Unser Service ist das Plus für Sie !

E-mail : autoservice.fiolka@t-online.de
Internet: www.autoservice-fiolka.de

Singen Sie gerne?

Sie sind neu in Zell
und suchen eine nette Gemeinschaft
zwecks unterhaltsamer Freizeitgestaltung?
Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf –
oder kommen Sie einfach einmal vorbei!
Wir üben – außer in den Sommerferien –
jeden Freitag um 19.30 Uhr
in unserem Proberaum in der Maintalhalle.

*"Das älteste, echteste und
schönste Organ der Musik,
das Organ, dem die Musik ihr
Dasein verdankt,
ist die menschliche Stimme."*

Richard Wagner



*"Als Neubürger kann man sich am
besten in die Dorfgemeinschaft
integrieren, wenn man sich in
einem Verein engagiert. So schloss
ich mich mit zwei Freunden und
Nachbarn 1965 dem damaligen
Männerchor an und habe im Laufe
der Jahre und Jahrzehnte viele
Freunde kennen gelernt und viele
schöne Stunden verbracht."*

*Engagement im Verein ist die
sinnvollste aktive
Freizeitgestaltung, singen
wiederum die schönste.*

*Ludwig Jaworeck,
Ehrenvorsitzender*



WIR SORGEN FÜR IHR TIER!

In natürlicher Umgebung und viel frischer Luft, fühlt sich auch Ihr „Liebling“ wohl und kann ein paar glückliche Tage verbringen. Die tierärztliche Versorgung ist übrigens rund um die Uhr gewährleistet.

Wenn Sie noch Fragen haben



TIER-HOTEL KONRAD GmbH
Aussiedlerhof 11 · 97222 Rimpar
Telefon 0 93 65/ 53 02
oder 09 31/ 9 83 21

Musik- und Gesangverein Zell a. Main e.V.

**Mitglied im Fränkischen Sängerbund
und im Deutschen Chorverband**

Beitrittserklärung

Ich erkläre zum _____ meinen Beitritt
zum Musik- und Gesangverein Zell a. Main e.V.

- ☐ als aktive Sängerin / aktiver Sänger
☐ als förderndes Mitglied

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Vorname: _____

Eheschließung: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift,
bei Minderjährigen
Unterschrift der Eltern oder
Erziehungsberechtigten

Eintrag in Mitgliederkartei bei:

*I. Vorsitzender
Kassier
Schriftführer (Verbleib)*

**Bitte kopieren (oder ausschneiden)
und uns zukommen lassen**

Marion Hausmann Jutta Hoffmann

**Praxis für Krankengymnastik
und Akupunkt-Massage nach Penzel**

Termine nach Vereinbarung

Max-Born-Straße 15
97080 Würzburg
Telefon 09 31 / 95 03 95
Telefax 09 31 / 99 11 96 95

und

Riemenschneiderstraße 3
97291 Thüngersheim
Telefon 0 93 64 / 81 27 23
Telefax 0 93 64 / 81 27 25



CONNY'S HAAR CABINET

Gartenstr. 2 97299 Zell a. Main
Tel. 09 31 / 46 37 71

Manfred Lutz
Versicherungsmakler

Testen Sie uns und profitieren Sie
von unseren **Rahmenverträgen &
Sonderkonditionen** mit über 50
Gesellschaften.

z. B. **Krankenzusatzversicherung**
vom **Testsieger** laut **Stiftung**
Waretest - inklusive
Schadenfreiheitsrabatt

**Persönliche Beratung
gewünscht? Gern!**
Kommen Sie vorbei oder
rufen Sie uns einfach an
0931-461445



Fahrmannstraße 4 · 97299 Zell am Main
Telefon: 09 31 - 46 14 45 · Telefax: 09 31 - 46 43 22

service@versicherungen-checken.de · www.versicherungen-checken.de

Inga Wiek
Untere Maingasse 21
97209 Veitshöchheim

Tel. 09 31 / 96 00 76
Fax 09 31 / 96 00 86

Internet: www.galerie-w.de
E-mail: bernd.wiek@t-online.de

Öffnungszeiten:
Di. bis Sa. 10 - 18 Uhr
So. 14 - 18 Uhr



*Wohlbehagen mit
schönen Dingen*



Totengedenken

**Wir gedenken
in Ehrfurcht
und
Dankbarkeit
unserer
verstorbenen
und gefallenen
Mitglieder.**



*Was ihr einst begonnen –
es ist nicht zerronnen.
Wir wollen's bewahren
in Monden und Jahren,
in Frieden und Ehren
und so uns bewähren,
auf Eurem Vertrauen
die Zukunft erbauen.*



**WINZERHOF
BLASS**
Weingut & Gästezimmer

www.WEINGUT-BLASS.de

Tel. 09364 / 2612
ZELLINGER STRASSE 8
97250 ERLABRUNN

Prämierte Qualitäts- und Prädikatsweine,
Liköre und Edelbranntweine aus eigener
Brennerei

**Aktuelle Haarmode für
Damen und Herren!**

Lassen Sie sich zu Hause gut und preiswert frisieren!

Anruf genügt. Nach
vereinbartem Termin
komme ich zu Ihnen

...zum Waschen
Schneiden
Färben - Föhnen
Dauerwellen usw.

• *Bequemer und einfacher geht es nicht!* •

Ulrike Hammer • Tel. 09 31 / 46 21 41



Pflegestützpunkt Zell a. Main

Das zeichnet uns aus:

- ✓ Menschlichkeit
- ✓ Individuelle Betreuung
- ✓ Betreuung rund um die Uhr
- ✓ Ansprechendes Ambiente
- ✓ Helle, freundliche Gemeinschaftsräume
- ✓ Hochwertiges Essen aus eigener Küche
- ✓ Vielfältiges Freizeit- und Beschäftigungsprogramm
- ✓ Busverbindung nach Würzburg
- ✓ Zentrale Lage im Ortskern und in der Nähe des Mains
- ✓ Ausgewogenes Preis-/Leistungsverhältnis



Wir bieten Ihnen einen umfassenden Pflegedienst:

- Vollstationäre Pflege
- Sozialstation / Ambulante Pflege
- Kurzzeitpflege*
- Tages-/Nachtpflege

** Nutzen Sie unser Angebot zur Kurzzeitpflege, um eine kurzfristige Entlastung zu erreichen – oder unsere professionell und kompetent geführten Einrichtungen kennen zu lernen!*



St. Aurelia GmbH

Hauptstr. 168
97299 Zell a. Main
Tel. 09 31 / 46 46 40
www.st-aurelia.de



Mein Blick GmbH

Hauptstr. 122
97299 Zell a. Main
Tel. 09 31 / 46 58 50 - 0
www.meinblick.com



100 Jahre Musik- und Gesangsverein Zell a.Main

Das Engagement und die Lebensfreude der vielen, vielen Mitglieder in nunmehr hundert Jahren lässt sich nicht besser erfassen, als es der Chorleiter und Komponist Elmar Herrmann in einem Vers seines Zeller Liedes ausgedrückt hat.

*„In Zell am Main, da lebt sich's gut, da singt man frohe Lieder
und fasst dabei stets frischen Mut, ob's auf geht oder nieder.
Drum lach und sing mit uns hier heut und lass dich nicht verdrießen.
Wir Zeller sind ja lust'ge Leut, verstehen zu genießen.“*

Wir gratulieren herzlich zu diesem stolzen Jubiläum

*Ihr Apotheker Thomas Heider
und das Team der Apotheke*

*Ihre Gesundheit
ist unser Ziel* →

Die
St. Laurentius
Apotheke in Zell

Unsere Kulturförderung: Gut für die Sinne. Gut für Deutschland. Gut für Mainfranken.



Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vor Ort, regional und national in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit jährlichen Zuwendungen von über 120 Mio. Euro sind die Sparkassen der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.gut-fuer-deutschland.de